

Kettungsapparat.

- 1.) Flanelle Teppiche
2.) Klebeflege
3.) Klebpfaster
4.) Bier Bärken
5.) Brandwein, Wein, Weineßig
6.) Del.

- 7.) Warmes Wasser
8.) Kaltes Wasser
9.) Eine Wanne
10.) Injektionspöge
11.) Ipeckeffel
12.) Essige handvoll aromatische Kräuter.

Besondere Werkzeuge: ein gerundlicher Blasbalg, besser der Gorcofche, drei bis vier dieglinge Röhren nach Coleman, eine tragbare Elektrikmaschine, ein Thermometer.

Uebersicht der Rettungsmittel in plötzlichen Lebensgefahren, zum Gebrauch für Wundärzte, von D. Christian August Struve.

Die angegebenen Hülfsmittel sind nur Bedingungsweise, u. mit größter Vorsicht anzuwenden, besonders gilt dieß vom Aderlaße, f. weinen Versuch überdie Kunstschneidese zu leben, Hannover bei Gebrüder Dahn. 1757.

Grundsätze.

- 1.) Die Hülfsmittel müssen nicht zu tumultuärsch angewendet werden.
2.) Die Wärme und das Reiben wird stufenweise angewendet.
3.) Das Reiben findet nicht eher statt, als bis man Zusammenziehungen des Herzens spürt.
4.) Laback- und Labackbraunklistire sind verwerflich.
5.) Etwas Schlingen nicht hergestelt worden ist, darf man keine Nahrung oder Arzneien, am wenigsten Brechmittel geben.
6.) Man fahre mit der Hülf vier bis sechs Stunden fort.

I. Ertrunkene.

Behutsames Herausziehen - eiliges Forttragen mit ausgerichtetem Haupte in das nächste Haus - der Körper wird auf eine Tafel gelegt, so daß man von allen Seiten hinzutritt...

II. Erstorne.

Eiliges Forttragen in das nächste Haus, in eine kalte Stube - oder man läßt den Körper im Freien - Behutsames Entkleiden - ausgerichtete Lage mit höherm Oberleibe...

III. Erwirgte.

Behutsames Abnehmen, und Ablösen des Stricks und aller drückenden Kleidungsstücke - Behutsames Forttragen mit aufrechtliegendem Haupte...

IV. Ersticke.

Erstickung von Kohlendampf, von Dämpfen, von gedörrten Blatz, fenchten Holz, in Kellern voll jährendem Bier, Most, Wein, in dampfen Gewölben und Genden...

V. Vom Bliz Betroffene.

werden wie Ersticke behandelt, besonders Erddad, und Elektricität angewendet.

VI. Leblose von einem Fall.

Umschläge mittelst in kaltem Wasser getauchter Lächer um den Kopf - Besprengen des Gesichtes mit kaltem Wasser und Weineßig...

VII. Todscheinende neugebohrne Kinder.

Beim Schlagfluß (das Gesicht blau, die Augen hervorstechend, blaue Züde am Körper, starkes Durchschneiden der Nabelschnur, Weglassen von etwas Blut...

VIII. Durch Betten ersickte und erdrückte Kinder.

frische Luft, - Aderlaß, lauwarms Bad - gelindes Reiben - Besprengen mit kaltem Wasser, - das Tropfbad, wie bei Todscheinenden Neugebohrnen...

IX. Verletzte vom Biß toller Hunde.

Nirmand, den ein toller Hund verletzt hat, ist sicher vor der Wunde zu sein, es mag die Wunde auch noch so oberflächlich seyn...

X. Vergiftung.

Betäubende Gifte (Verlust der Sinne und des Bewußtes, Schwindel, Schlafsucht) Brechmittel oder warmes Wasser und Butter während und nach dem Erbrechen...

XI. Verchlucken fremder Körper.

Herunterstossen der im Schlunde hängen gebliebenen Körper mit einem Schwamm, den man an einen mit Leder überzogenen Stengel...

XII. Verbrennen.

Umschläge von kaltem Wasser, von Baumöl, besonders von Leinöl, Weineßig und Butter, nach Beschaffenheit des Uebels...

Allgemeine Hülfsmittel.

- 1.) Aderlaßen an dem rechten Arm, oder an der äußern rechten Halsader, Anzeige, wenn die Halsadern schwellend und angedehnt, wenn das Gesicht blau angelautet.
2.) Lufteinblasen durch den Mund, oder wenn dieser seit verschlossen, durch die Nase mit Hilfe eines Blasebalgs...

- 7.) Man bespreigt die Herzgrube mit warmem Wasser mittelst einer Klistirspröge, oder manhabet sie mit warmen aromatischen Bähungen, in welche Schwämme getaucht werden.
8.) Das Tropfbad. Man läßt von einer gewissen Höhe aus einem Gefäß, das mit einem Hahn versehen ist, Wasser tropfenweise auf die Herzgrube träufeln...

Görliz 1797. Zweite, verbesserte Ausgabe.

Diese Tabelle ist (so wie die Noth- und Hülf-Lafeln) zu haben in Görliz beim Verleger und in der Hermsdorf-Amoschen Buchhandlung; in Gotha in der Expedition der Deutschen National-Zeitung. 30 Stück kosten 1 Rthl. - 1 Stück 1 Gr. Wer eine vergrößerte Anzahl verlangt, und sich unmittelbar an den Verfasser wendet, erhält einen verhältnismäßigen Rabatt.